



Beratungsstelle für
Handwerk und Denkmalpflege

gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
– Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung.

Johannesberger Informationen

August 2020

Sehr geehrte Leserinnen und Leser der **Johannesberger Informationen**,

Sie erhalten heute die neueste Ausgabe des Rundbriefes der Beratungsstelle für Handwerk und Denkmalpflege mit aktuellen Informationen und Hinweisen aus der Denkmalpflegepraxis und der Propstei Johannesberg.

Herzliche Grüße aus der Propstei Johannesberg

Gerwin Stein und Maybritt Hubert-Baumbach



Sternbrunnengeplätscher im August im Garten der Propstei Johannesberg

Aktuelles

Umfrage 2020 unter Restauratoren/innen im Handwerk

Die Befragung von Restauratoren und Restauratorinnen im Handwerk zur aktuellen Tätigkeit in der Denkmalpflege und Altbausanierung wird im Tonus von zwei Jahren durchgeführt. 2020 startet sie Mitte August per online Umfrage. Der Fragebogen ist dann für vier Wochen über einen Link zugänglich. Ziel dieser Befragung ist es, zur aktuellen Bedeutung der Denkmalpflege für Restauratoren/innen im Handwerk sowie zur praktischen Arbeit in diesem Bereich konkrete Zahlen und persönliche Erfahrungswerte zu ermitteln. Die Ergebnisse dieser Befragung dienen als Grundlage für regelmäßig stattfindende politische und denkmalfachliche Diskussionen mit Entscheidungsträgern aus unterschiedlichen Bereichen und auf unterschiedlichen Ebenen. Darüber hinaus ergeben sich durch die erhobenen Daten wichtige Informationen zur Situation des eigenen Berufsbildes, aus denen sich möglicherweise auch konkrete Handlungen ableiten lassen.

Im Jahr der Corona-Krise bezieht sich die erste Rubrik der Fragen auf die geschäftliche Entwicklung bis Anfang 2020. Die zweite Rubrik betrifft die aktuelle Corona-Krise ab März 2020. Der Fragebogen ist online in wenigen Minuten ausgefüllt.

Die Auswertung der Umfrage wird voraussichtlich im Oktober auf der Homepage der Beratungsstelle als PDF abrufbar sein.

RiH-Netzwerk Nordhessen

Im letzten Jahr fanden zwei Treffen der nordhessischen Netzwerkgruppe statt, im März 2020 das letzte in diesem Jahr. Die Zielstellung der Gruppe ist es, dem demografischen Wandel und dem zunehmenden Gebäudeleerstand entgegenzuwirken und im Raum Nordhessen positive Impulse zu setzen. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten gemeinsame Veranstaltungen bisher jedoch nicht umgesetzt werden. Aber ein Flyer wurde konzipiert, in der sich die Netzwerkgruppe vorstellt, Aufgaben und Arbeitsfelder beim Umgang mit historischen Bauwerken und deren Ausstattung beschreibt sowie auf die Verantwortung für das kulturelle

Erbe einget. Der Flyer ist hier abrufbar.

Audio-Walk Propstei Johannesberg

Damit Besucher und Spaziergänger die Außenanlage der Propstei selbst erkunden können, wurde ein Audio-Walk konzipiert, der direkt auf das Smartphone geladen werden kann. An 13 Stationen lernt man die Propstei Johannesberg kennen und erfährt Interessantes über die verschiedenen Nutzungsphasen. Ein Plan mit der aufgezeichneten Route hilft beim Auffinden der einzelnen Stationen. Die Details und Handhabung werden auf der Homepage des [Fördervereins Propstei Johannesberg](#) nachlesbar sein, sobald der Audio-Walk fertiggestellt ist. Für die Besichtigung der Innenräume ist weiterhin die Teilnahme an einer Führung notwendig.

Preise und Auszeichnungen

Vorankündigung für 2021:

Auslobung des Bundespreises für Handwerk in der Denkmalpflege in Hessen und Schleswig-Holstein

Der Preis wird seit 1993 gemeinsam von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) und dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) jährlich wechselnd in jeweils zwei Bundesländern vergeben. Er richtet sich an private Bauherren, die mit Hilfe von qualifizierten Handwerksbetrieben ihre Baudenkmale in vorbildlicher Weise erhalten haben. Die Preisgelder betragen 15.000 Euro je Bundesland, die Handwerksbetriebe erhalten für ihre Leistungen eine Urkunde. Somit werden beispielhafte handwerkliche Arbeitsergebnisse in der Denkmalpflege vorgestellt und private Eigentümer, als die wichtigsten Auftraggeber des Handwerks, für ihr Engagement ausgezeichnet. Damit regt der Bundespreis die Leistungssteigerung im Handwerk an, fördert die Fortbildungsbereitschaft der Handwerker und unterstützt die zivilgesellschaftlichen Anstrengungen in der Bau- und Denkmalkultur. 2021 wird der Preis in Hessen und Schleswig-Holstein vergeben.

Stipendien

Bundesweites Stipendienprogramm "Restaurator im Handwerk"

Das bundesweite Stipendienprogramm zur beruflichen Weiterbildung zum/zur "Restaurator/in im Handwerk", welches von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz ins Leben gerufen wurde, soll Handwerkerinnen und Handwerkern die Chance geben, sich dieses besondere Arbeitsfeld in der Denkmalpflege zu erschließen. Sie erwerben somit berufsbegleitend Kompetenzen im Umgang mit historischen Materialien und Techniken sowie Kenntnisse moderner denkmalgeeigneter Methoden. Die Stipendien, die mit jeweils 3000,- € dotiert sind, ermöglichen den Besuch entsprechender Lehrgänge an anerkannten denkmalpflegerischen Bildungszentren in Deutschland. Bewerbungen können digital bis zum 30.09.2020 eingereicht werden. Weitere [Informationen](#)

Stipendium zur Weiterbildung von Denkmalfachkräften im Handwerk

Die Heinz-Stillger-Stiftung engagiert sich in der Förderung der Denkmalpflege, der Architektur und des Handwerks. Unter der Prämisse „Bewährtes bewahren, sich dem Neuen öffnen“ fördert sie gleichzeitig Architekturstudierende in Wissenschaft und Forschung sowie die Aus- und Fortbildung im traditionellen Handwerk. In Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Wiesbaden und der Propstei Johannesberg

gGmbH schreibt die Stiftung für 2020 Stipendien für Zertifikatslehrgänge für Handwerksmeister/innen und Handwerksgesellen/innen ab Januar 2021 an der Propstei Johannesberg aus. Dabei liegt der Focus auf baubezogene Gewerke. Bewerbungen per E-Mail sind möglich bis 15.10.2020.

Weitere [Informationen](#)

Messen und Ausstellungen

Handwerken wie Kelten und Römer

Vom 26. Juni 2020 bis 7. März 2021 präsentiert das Römerkastell Saalburg, gefördert durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain, die Sonderausstellung „Hammer!“ Handwerken wie Kelten und Römer in den Ausstellungsräumen der Fabrica. Thema der Sonderausstellung ist die Geschichte des Handwerks bei Kelten und Römern. Technisches Wissen und handwerkliche Fertigkeiten wurden schon in der Antike durch praktische Anleitung erlangt. Zeigen und Erklären, Vormachen und Nachahmen sind noch heute wesentliche Methoden, um die Herstellung von unterschiedlichsten Gegenständen zu vermitteln und zu verstehen.

[Weitere Informationen](#)



Foto: Römerkastell Saalburg

Praxisorientiertes Hygienekonzept auf der denkmal in Leipzig

Die Messe Leipzig hat ihr Hygienekonzept vorgestellt, das die Grundlage für eine sichere Durchführung der denkmal 2020 bildet. Darin ist eine Vielzahl an Maßnahmen aufgeführt, die dem Schutz aller Besucher, Aussteller und Partner dienen. Die wichtigste Grundlage des Hygienekonzepts ist die Einhaltung der Abstandsregeln, wie wir sie alle in den letzten Monaten erlernt haben und im Alltag anwenden. Die Sicherheitsmaßnahmen auf der Messe gewährleisten in diesem Zusammenhang, dass sich nicht mehr Menschen gleichzeitig im Ausstellungsbereich aufhalten, als es der Mindestabstand erlaubt. Das Gelände der Leipziger Messe ist so weiträumig, dass es trotz Abstandsregeln bei der denkmal nicht an Kapazitätsgrenzen kommen wird. Wichtig ist allerdings, dass Besucher ihre Tickets ausschließlich über den Online-Ticketshop (ab September verfügbar) erwerben können. Denn im Rahmen des Ticketkaufs findet eine Teilnehmerregistrierung statt, um im Nachhinein gegebenenfalls die Rückverfolgbarkeit von Kontakten gewährleisten zu können. Weitere Details [hier](#)



Fotos: Leipziger Messe GmbH - Impressionen von der denkmal 2018

Ausstellung: Aufbruch zur Moderne – Gartenarchitektur der 1950er bis 1970er Jahre im Rhein-Main-Gebiet

Bislang sind die Gärten und Parks der Nachkriegsmoderne noch weitgehend unbekannt. Ziel der von der Hochschule Geisenheim entwickelten Ausstellung ist es deshalb, die Besonderheit dieser sensiblen, mittlerweile vom Verlust bedrohten Anlagen anhand ausgewählter Beispiele aus dem Rhein-Main-Gebiet durch zeitgenössische Fotografien vorzustellen.

Die Ausstellung kann vom 27. August bis zum 10. September 2020 während der Öffnungszeiten des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen von Montag bis Freitag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr sowie Montag bis Donnerstag von 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr besichtigt werden.

Weitere [Informationen](#)

Publikation

Farbgestaltung am Fachwerkbau

Anhand von restauratorischen Befunden, die den Archiven der Landesdenkmalämter Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz entstammen, sowie eigenen Untersuchungen entwirft der Autor ein buntes Bild der farblichen Entwicklung des Fachwerkbaus in den früheren Territorien Pfalz und Kurpfalz. Neben den Befundfotografien von zahlreichen Restauratoren sind es vor allem die farbigen Systemrekonstruktionen der Fachwerkfassungen, die bis ins kleinste Detail eine Vorstellung der Farbgestaltung der Fachwerkhäuser ermöglichen. Stefan Ulrich ist promovierter Bauhistoriker und Leiter der unteren Denkmalschutzbehörde Neustadt an der Weinstraße. (Beiträge zur pfälzischen Volkskunde, Bd. 12)

Autor: Stefan Ulrich, Erscheinungsjahr 2018, ISBN 978-3-927754-90-4, 191 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen, 24,90 €

[Weitere Informationen](#)

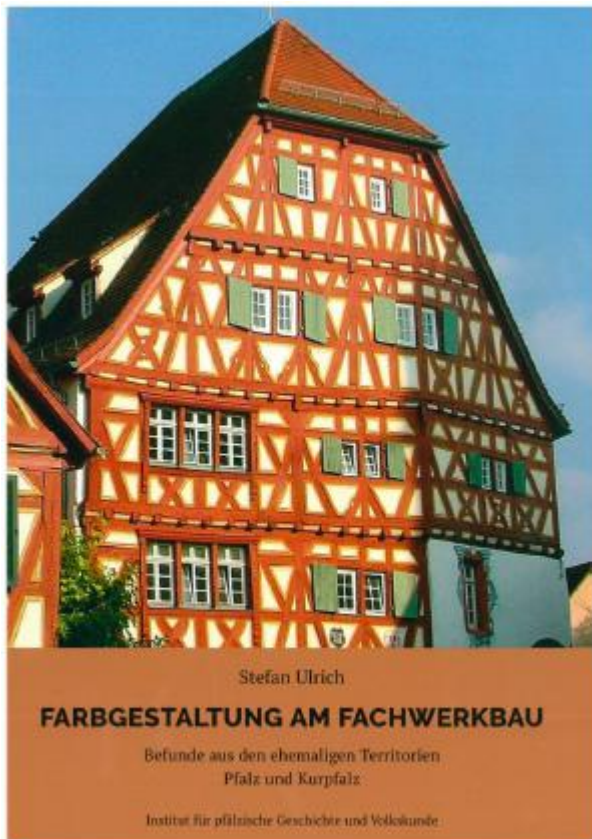


Foto: www.bv-pfalz.de

Termine

Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 13. September 2020 wird digital

Unter dem Motto "Chance Denkmal: Erinnern. Erhalten. Neu denken." wird ein Blick in die Zukunft gewagt und das Denkmal als Chance betrachtet: Was kann ein Denkmal alles leisten und wo kann es als Innovationsmotor dienen? Ein Denkmal wahrt Historie, erzählt Geschichten, schafft Vertrautheit und der Schutz dieser Baudenkmale ist unerlässlich für den Fortbestand unseres kulturellen Erbes. Doch was heißt etwa Nachhaltigkeit in Bezug auf die Denkmalpflege? Welchen Beitrag leistet die Denkmalpflege für Klimaabkommen, Ökobilanz und Co? Der Tag des offenen Denkmals® wird 2020 digital: In diesem Jahr kommen die Denkmalerlebnisse direkt nach Hause: Am 13. September entdeckt man Denkmale aus ganz Deutschland digital in einer interaktiven Erlebniswelt auf der [Homepage zum Tag des offenen Denkmals](#).

Auch die Propstei Johannesberg stellt sich digital vor. Auf Youtube erhält man Einblicke in die Handwerksammlung mit der Ausstellung von Modellen historischer Fachwerkhäuser unter dem Link https://youtu.be/L3Yk_NsmpLs



Nachhaltigkeit: Erhalt von originalen Putzbeständen durch den Einsatz traditioneller Materialien und Handwerkstechniken

Das Denkmal als Ressource

Siebttes Hessisches Denkmalgespräch am 23. Oktober 2020 im Freilichtmuseum Hessenpark

Der Erhalt von Kulturdenkmälern ist ein aktives Statement zur Ressourcenschonung. Aufwändige Eingriffe in die historische Gebäudesubstanz und größere, Co2-intensive Investitionen lassen sich vermeiden, wenn das Gebäude sorgsam gepflegt, regelmäßig gewartet und im Bedarfsfall unter Verwendung alter Handwerkstechniken zurückhaltend repariert wird. So gesehen leistet die Denkmalpflege schon von jeher einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz. Dies vor dem Hintergrund der aktuellen Klimadebatte erneut ins Bewusstsein zu rücken, ist Ziel und Aufgabe des siebten Hessischen Denkmalgesprächs. Veranstaltet werden die Hessischen Denkmalgespräche seit 2014 von Vertretern der Propstei Johannesberg in Fulda, der Denkmalakademie der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, des Landesamtes für Denkmalpflege und des Freilichtmuseums Hessenpark. Angesprochen werden sollen neben den Experten aus dem Umfeld der Denkmalpflege vor allem auch Bürgerinnen und Bürger, die sich für ökologisches Wohnen / den Erwerb eines Kulturdenkmals interessieren. Weitere Informationen in Kürze auf der [Homepage des Freilichtmuseums](#) Hessenpark.

Porträt

Film über die handwerkliche Herstellung von Dachreitern

Im Rahmen der filmischen Dokumentation von traditionellen und seltenen Handwerkstechniken ist aktuell ein Film über die handwerkliche Fertigung von Dachreitern entstanden. Im Mittelpunkt des Films steht der in 1933 geborene Dachdeckermeister August-Wilhelm Aßmus aus Nidda. Nachdem er sich die Technik der Herstellung des traditionellen Dachschrüms selbst angeeignet hat, fertigt er seit inzwischen mehr als 60 Jahren die Dachreiterfiguren. Vermutlich ist er der Einzige in Hessen, der die seit dem 15. Jahrhundert bekannte Tradition fortführt. Die Dachreiter sind in den vergangenen Jahren zu Liehaberobjekten geworden, die über die Grenzen seiner Heimatstadt Nidda hinaus nachgefragt werden. August-Wilhelm Aßmus fertigt die gestalteten Firstziegel immer in den Wintermonaten im Keller seines Wohnhauses.

Der fast 30-minütige Film zeigt nicht nur die handwerkliche Herstellung der Dachreiter, sondern man erhält auch einen Einblick in das von Höhen und Tiefen geprägte berufliche Leben des Dachdeckermeisters. Der Film ist unter dem nachfolgenden Link bei dem Videoportal YouTube abrufbar:

<https://youtu.be/N3tqi4DgAH8>



Dachdeckermeister August-Wilhelm Aßmus bei der Ausgestaltung einer Dachreiterfigur

Fortbildung

Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung der Propstei Johannesberg gmbH

Das Seminarjahr 2020/2021 bietet ein breit gefächertes Spektrum der beruflichen Fort- und Weiterbildung an. Handwerker/innen, Architekten/innen und Ingenieure/innen haben die Möglichkeit, sich praxisorientiert mit den Zertifikatslehrgängen „Restaurator/in im Handwerk“, „Geselle/in für Restaurierungsarbeiten bzw. Instandsetzungsarbeiten in der Denkmalpflege“ oder „Architekt/in, Planer/in bzw. Tragwerksplaner/in in der Denkmalpflege“ berufsbegleitend zu qualifizieren. Die Reihe Energieberater/in für Baudenkmale und WTA-Seminare ergänzen die Angebotspalette. Interdisziplinär fördert die Propstei Johannesberg den Dialog zwischen den einzelnen Arbeitsbereichen in berufsübergreifenden Tagungen sowie in Praxis- und Fachseminaren. Das neue Seminarprogramm 2020/21 liegt vor und ist als PDF online abrufbar.

[Seminarprogramm](#)



Ausführliche Beschreibungen aller Veranstaltungen finden Sie unter

www.propstei-johannesberg.de

Propsteischloss 2
36041 Fulda

Telefon 0661/9418130
info@propstei-johannesberg.de



Zertifikatslehrgänge
Praxisseminare
Fachseminare und Tagungen
WTA-Seminare

Seminarprogramm

20 21

Impressum

Herausgeber:

Beratungsstelle für Handwerk und Denkmalpflege

Propstei Johannesberg

36041 Fulda

Tel. 0661/9418396

Fax 0661/9418385

E-Mail: gerwin.stein@denkmalpflegeberatung.de

Die Beratungsstelle für Handwerk und Denkmalpflege ist eine Einrichtung der Arbeitsgemeinschaft der Hessischen Handwerkskammern.

Bierstadter Str. 45

65189 Wiesbaden

Tel. 0611/136-0

Fax 0611/136/155

E-Mail: info@hwk-wiesbaden.de

Redaktion: Gerwin Stein, Maybritt H. Baumbach

Haftungshinweis:

Alle Daten, Informationen und Inhalte des Rundbriefs der Beratungsstelle sind sorgfältig geprüft. Dennoch können Fehler, Unklarheiten oder unvollständige Angaben nicht völlig ausgeschlossen werden. Der Herausgeber übernimmt daher keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Inhalte des Rundbriefes. Er übernimmt keinerlei Haftung für materielle oder immaterielle Schäden, die durch die Nutzung fehlerhafter oder unvollständiger Angaben der Johannesberger Informationen verursacht werden.

Links:

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Datenschutzhinweis:

Um auf einen hohen Verwaltungsaufwand zu verzichten, weisen wir Sie im Rahmen der am 15.5.2018 in Kraft getretenen Datenschutzlinien darauf hin, dass wir weiterhin nur Ihre E-Mail-Adresse, die Sie uns mit Ihrer Anmeldung für den Newsletter/Rundbrief Johannesberger Informationen zugesendet haben, verwenden und nach wie vor keine weiteren Daten zu Ihrer Person abspeichern wie auch Ihre E-Mail-Adresse nicht an Dritte weitergeben. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie auf der Website <http://www.denkmalpflegeberatung.de/> im Impressum.

Um die Johannesberger Informationen zukünftig nicht mehr zu erhalten, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff "Rundbrief abbestellen".

